

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
LogiPlus Consulting GmbH Ludwigshafen/Rh.	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	17.03.2023

LogiPlus Consulting GmbH

Ludwigshafen/Rh.

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	62.894,85	91.115,85
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	204,00	604,00
II. Sachanlagen	61.849,00	89.670,00
III. Finanzanlagen	841,85	841,85
B. Umlaufvermögen	3.943.878,00	2.921.502,10
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.919.414,49	1.779.541,03
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.024.463,51	1.141.961,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	63.991,24	63.753,92
Aktiva	4.070.764,09	3.076.371,87

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	2.983.731,42	1.736.019,21
I. Gezeichnetes Kapital	51.000,00	51.000,00
II. Gewinnvortrag	1.685.019,21	493.763,04
III. Jahresüberschuss	1.247.712,21	1.191.256,17
B. Rückstellungen	469.723,10	593.763,66
C. Verbindlichkeiten	617.073,42	745.889,56
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	617.073,42	745.889,56
D. Rechnungsabgrenzungsposten	236,15	699,44
Passiva	4.070.764,09	3.076.371,87

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01. - 31.12.2021

gemäß §§ 264 und 284 - 288 HGB

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die LogiPlus Consulting GmbH hat ihren Sitz in Ludwigshafen am Rhein. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ludwigshafen unter HRB 4552 eingetragen.

2. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Vergleich zum Vorjahr beibehalten ergeben haben.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242ff HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs. 1 S. 3 ff., 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für große Kapitalgesellschaften (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bzw. für kleine Kapitalgesellschaften (Anhang) geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs. 1, 266 ff. HGB).

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die im Geschäftsjahr keinen Betrag ausweisen, werden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben.

3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände wurde auf der Basis der voraussichtlichen Nutzungsdauern geschätzt (§ 253 Abs. 3 HGB).

Für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ab 250 Euro bis zu einem Anschaffungspreis von je 800,00 € wurde unterstellt, dass sie sich im Jahr der Anschaffung verbrauchen. Bewegliche Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über 800,00 € wurden linear abgeschrieben.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden linear abgeschrieben. Dabei wird die Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstands nach dessen Produktlebenszyklus oder dessen erwarteten Synergieeffekten angesetzt, soweit diese verlässlich geschätzt werden können. Von der Möglichkeit bei Anschaffungen, nach dem 31.12.2019 und vor dem 01.01.2022, von beweglichen Wirtschaftsgütern, die Afa degressiv vorzunehmen, wurde kein Gebrauch gemacht. Von dem steuerlichen Wahlrecht, selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter im Bereich Hardware und Software, die ab 2020 angeschafft wurden, in 2021 voll abzuschreiben, wurde ebenfalls kein Gebrauch gemacht.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie Bank- und Kassenbestände werden zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr werden mit dem Barwert bewertet unter Zugrundelegung des maßgeblichen Zinssatzes der Deutschen Bundesbank.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Das Anlagevermögen ist gemäß § 268 (2) HGB entwickelt und in einer Aufgliederung in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Forderungen gegenüber der Geschäftsführung

Per 31.12.2021 bestehen Forderungen gegenüber dem Geschäftsführer, aufgrund eines in 2018 gewährten und in 2019 und 2021 verlängerten Darlehens, in Höhe von 100.000 Euro. Darüber hinaus sind fällige Zinsen in Höhe von 5.509,46 Euro ausgewiesen. Das Darlehen wird mit 1,76 % verzinst und ist bis spätestens 31.12.2023 zur Rückzahlung fällig.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 1.919.414,49 Euro (Vorjahr 1.779.541,03 Euro) haben in Höhe von 1.507.438,14 Euro (Vorjahr: 1.578.291,03 Euro) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von 411.976,35 Euro (Vorjahr 201.250,00 Euro) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von 617.073,42 Euro (Vorjahr: 745.889,56) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

5. Angaben zu bestimmten anderen Sachverhalten

Haftungsverhältnisse/Eventualverbindlichkeiten:

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen per 31.12.2021 nicht.

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr die Merkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB auf und ist damit nicht prüfungspflichtig.

Im Geschäftsjahr wurden 45 Mitarbeiter beschäftigt.

Der Jahresabschluss auf den 31.12.2020 ist in der zur Veröffentlichung bestimmten Form firstgerecht beim eBundesanzeiger eingereicht worden.

sonstige Berichtsbestandteile

Ludwigshafen den 28.12.2022, gez. Thilo Matheis

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 21.12.2022 festgestellt.
